



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

der große Hochofen von ArcelorMittal in Eisenhüttenstadt, der trotz gravierender Absatzprobleme in der Krise durch geschicktes Management und in Kooperation mit den Mitarbeitern nicht abgeschaltet werden musste, wurde in Verbindung mit einem zukunftsorientierten Projekt zur CO₂-Reduzierung im Hochofenprozess zum Symbol für die Durchhalte- und Innovationskraft der Stahl- und Metallverarbeitung im Land Brandenburg.

Ideenreichtum und Flexibilität verhindern bisher bei den mittelständischen Unternehmen unseres Netzwerks Insolvenzen und größeren Arbeitsplatzabbau.

Wir sind "noch nicht durch", aber wir planen als Netzwerk für die Aufschwungphase mit Maßnahmen zur Erschließung neuer Produkte, Verfahren und Märkte sowie mit Lobbyarbeit für die Branche. Diese Maßnahmen stellen wir Ihnen in unserem heutigen *profil.metall*-info vor (vgl. ausführlich den Bericht zur Arbeit des Netzwerks im 1. Halbjahr 2009 unter „Aktuelles“ auf www.profil-metall.de).

In diesem Zusammenhang dürfen wir Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Gesellschafter und Partner von *profil.metall* am 03.09.2009 beschlossen haben, die Netzwerkarbeit in den nächsten drei Jahren fortzusetzen. Grundlage hierfür ist die positive Bewertung des bisherigen Netzwerkmanagements von den Partnern und im Rahmen der Evaluation durch PricewaterhouseCoopers im Auftrag des Wirtschaftsministeriums.

Wir bedanken uns für das Vertrauen als Basis für ein "Gemeinsam aus der Krise" und zur Stärkung der Branchenkompetenz Stahl- und Metallverarbeitung des Landes Brandenburg.

Ihr

Dr. Gerhard Richter

Inhalt

- 1 Instrumente zur Krisenbewältigung**
- 2 Veranstaltungen – Ankündigungen und Rückblick**
- 3 Erschließung neuer Produkte, Verfahren und Märkte**
- 4 Unternehmen des Netzwerks**

Termine

Partner von *profil.metall*

[1] Instrumente zur Krisenbewältigung

Bereits im letzten *profil.metal*-info haben wir Ihnen Maßnahmen im Umgang mit der Krise vorgestellt. Hier möchten wir nochmals auf aktuelle Unterstützungsprogramme für Brandenburger Unternehmen, insbesondere Finanzhilfen wie Darlehen und Bürgschaftsprogramme, hinweisen.

[1.1] Brandenburger Unterstützungspaket

Das Land Brandenburg unterstützt, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket, Maßnahmen zur Unternehmensstabilisierung sowie Innovations- und Investitionsvorhaben.

Die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) hat ein Merkblatt mit Informationen zu zentralen Finanzierungs- und Beratungsinstrumenten des Landes veröffentlicht. Es werden Maßnahmen zur Investitionsförderung (Mittelstandsprogramm, Nachrangdarlehen), zur Innovationsförderung (FuE-Richtlinien), Darlehen und Bürgschaften sowie Beratungsförderungen vorgestellt.

Das Merkblatt steht auf der Internetseite der ZAB und auch auf www.profil-metall.de („Aktuelles“) zum Download bereit. Weitere Informationen zu Fördermitteln und -programmen finden Sie auch auf den Seiten der Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro unter www.bts-sme.de.

[1.2] Kurzarbeit und Qualifizierung

Viele Betriebe nutzen derzeit das Instrument der Kurzarbeit, um krisenbedingte Entlassungen zu vermeiden. Zudem kann Kurzarbeit dazu genutzt werden, um die Beschäftigten weiterzubilden und zu qualifizieren.

Die Unternehmen gewinnen durch Kurzarbeit und Qualifizierung weil sie:

- durch die Kurzarbeit Zeit gewinnen, um an Lösungen zur Überwindung der Krisenursachen zu arbeiten und Kündigungen verhindern können
- mit Qualifizierungsmaßnahmen rechtzeitig auf künftige Fachkräftebedarfe reagieren können
- bereitgestellte Förderungen zur Qualifizierung nutzen können
- im Aufschwung mit einer höher qualifizierten Belegschaft starten

Die Beschäftigten gewinnen durch Kurzarbeit und Qualifizierung weil sie:

- die Zeit der Kurzarbeit sinnvoll nutzen können, um Wissen aufzufrischen und Neues zu erlernen
- Qualifikationen auch die Beschäftigungschancen nach der Krise erhöhen.

Die Arbeitsagenturen beraten Sie in diesen Fragen sehr kompetent.

profil.metal unterstützt Sie, wenn Sie Kurzarbeit mit Qualifizierung zu Ihrem Nutzen und dem Ihrer Beschäftigten verbinden wollen. Wir unterstützen Sie mit unseren regionalen Partnern Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz (EEpL) und Dr. Grundmann Consult auch gerne bei der Umsetzung von Kurzarbeit und Qualifizierung.

Kontaktieren Sie uns unter contact@profil-metall.de oder unter Tel. 030-2936970. Die EEpL in Südbrandenburg erreichen Sie unter Tel. 03531-717980 bzw. m.freigang@eepl.de und Grundmann Consult unter Tel. 030-31017471 bzw. grundmann@grundmann-consult.de.

[2] Veranstaltungen

[2.1] Ankündigungen

10. Unternehmerkontaktbörse



Zusammen mit den Landkreisen Meißen, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz veranstaltet *profil.metal* mit unserem regionalen Partner Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz mbH EEPL die **10. Unternehmerkontaktbörse für den Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Elster**.

In diesem Jahr steht die Kontaktbörse unter der Überschrift "Wirtschaft trifft Wissenschaft". Veranstaltungsort ist am 19. September 2009 von 9:30 bis 15:00 Uhr das Schloss Schönfeld. Mit kurzen Vorträgen werden sich u.a. Vertreter der ATG Automatisierungstechnik Gröditz GmbH, der BASF Schwarzheide GmbH und der REISS Büromöbel GmbH Bad Liebenwerda auf der Kontaktbörse präsentieren.

Die Anfahrtsskizze sowie den genauen Programmablauf finden sie im Veranstaltungsflyer, den Sie auf www.profil-metall.de herunterladen können.

Synergien mit Stahl

am **05.11.2009** findet in **Eisenhüttenstadt** die XI. Fachkonferenz „**Synergien mit Stahl**“ als „**Forum für neue Märkte**“ statt.

Wissenschaftler und Unternehmen stellen Entwicklungen und Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Effizienztechnologien (z.B. Projekt zur CO₂-Reduzierung am Hochofen von ArcelorMittal) sowie Logistik, Werkstoffe und Verfahren vor und verweisen auf neue Potenziale der Markterschließung.

Eingeleitet wird die Fachkonferenz mit Grußworten des Wirtschaftsministers des Landes Brandenburg und des Vorsitzenden der Geschäftsführung der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH.

Interessierten Unternehmen und Institutionen bieten wir die Möglichkeit, sich im Ausstellerbereich mit Printmaterial und Produkten dem Fachpublikum kostenfrei zu präsentieren. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Interessenbekundung bis zum 30.09.2008.

Die Veranstaltung wird in den Räumen der I.P.S. GmbH, Werkstraße 9, von 10.00 Uhr bis etwa 15.00 Uhr durchgeführt.

Die Veranstalter freuen sich, Sie auch in diesem Jahr wieder bei „Synergien mit Stahl“ begrüßen zu können.

Eine Einladung mit dem detaillierten Programm erreicht Sie Anfang Oktober.

Bitte berücksichtigen Sie schon jetzt die Fachkonferenz am 05.11.2009 in Ihrer Terminplanung.





Automobilzuliefertag

Unterstützt von *profil.metal* und unter Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers findet am **25.11.2009** in **Eisenhüttenstadt** der **III. Automobilzuliefertag Ostbrandenburg** statt.

Auf der Veranstaltung werden aktuelle Themen der Automobilindustrie mit den Schwerpunkten Elektromobilität, Energieeffizienz, Anwendung Erneuerbarer Energien im Automobilbau, Materialeffizienz sowie aktuelle Einkaufsstrategien und Anforderungen an Lieferanten vorgestellt. In Einzelgesprächen besteht die Möglichkeit zum Aufbau neuer Geschäftskontakte zu Herstellern und Lieferanten. Nähere Informationen und das Veranstaltungsprogramm stellen wir Ihnen in Kürze auf www.profil-metall.de zur Verfügung.

Hannovermesse 2010



Schon jetzt möchten wir Sie auf die Hannovermesse im April 2010 hinweisen. Im kommenden Jahr sind Energie- und Zukunftstechnologien, Leichtbau sowie industrielle Zulieferung zentrale Themen der weltgrößten Technologiemesse.

Auch in 2010 wird *profil.metal* das Netzwerk, seine Mitgliedsunternehmen und Projekte wieder in Hannover präsentieren. Wir laden Sie ein, Ihr Unternehmen am Stand von *profil.metal* mit Informationsmaterial und / oder Produkten zu präsentieren! Kontaktieren Sie uns unter: contact@profil-metall.de oder Tel. 030-2936970.

[2.2] Rückblick

7. Cottbuser Leichtbauworkshop



Auch in diesem Jahr wurden auf dem **Workshop „Innovationen im Leichtbau“**, veranstaltet von der **Panta Rhei** gGmbH, einem der Partner von *profil.metal*, unter Beteiligung namhafter Experten aus Forschung, Entwicklung und Anwendung aktuelle Entwicklungen in der Fertigungs- und Werkstofftechnik vorgestellt und diskutiert.

InnoStructure



Einen besonderen Rahmen bot die feierliche Einweihung von mehreren **Bearbeitungszentren für strukturierte Bleche**, die mit dem „InnoStructure-Projekt“ (siehe *profil.metal*-info Nr.3) beschafft werden konnten. So verfügt Panta Rhei jetzt über ein Komplettbearbeitungszentrum zum Umformen und Beschneiden, ein Robotergestütztes 3D-Nahtführungssystem zum automatisierten Lichtbogenschweißen und Plasmaschneiden und eine Sonderschweißanlage zum Widerstands- und Buckelschweißen, um weiterhin **Spitzenforschung auf dem Gebiet des Leichtbaus** betreiben zu können.

INKONTAKT



Im Juni 2009 präsentierte sich *profil.metal* auf der **INKONTAKT in Schwedt** als wichtiger Regionalmesse für die deutsch-polnische Grenzregion gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Prenzlau und Unternehmen aus Ostbrandenburg.



Die Schwerpunkte der diesjährigen INKONTAKT lagen auf den Themenfeldern Fachkräftenachwuchs und der Darstellung innovativer Technologien.





Energiemesse Prenzlau

Gemeinsam mit unserem regionalen Partner Wirtschaftsforum Prenzlau war *profil.metalI* einer der Aussteller auf der Energiemesse Prenzlau.

Insbesondere die entwickelten Faktenblätter für Ausbildungsberufe in der Metallindustrie stießen auf der auch überregional bedeutsamen Messe auf sehr große Resonanz.



Die Faktenblätter der Ausbildungsberufe können Sie unter dem Menüpunkt „Fachkräfteinitiative“ auf www.profil-metall.de abrufen. Gern senden wir Ihnen auch gedruckte Exemplare zu.

Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009

Die BTU-Cottbus hat den Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009 gewonnen. Mit dem Preis der Technologiestiftung Brandenburg werden erfolgreiche Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ausgezeichnet.

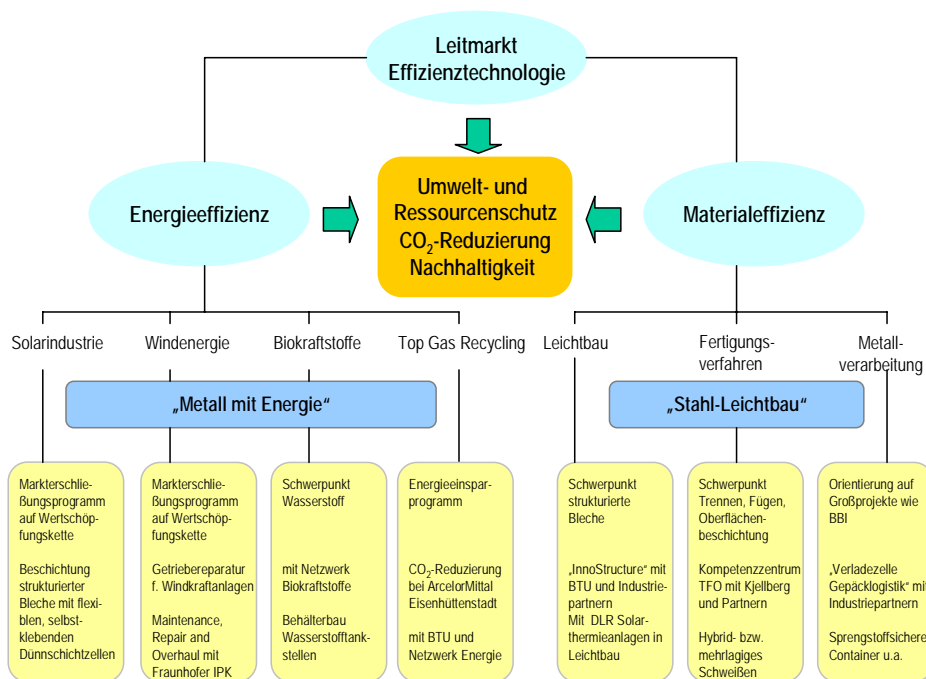


Die Forscher vom Lehrstuhl Konstruktion und Fertigung der BTU um Prof. Viehweger entwickelten gemeinsam mit den Industriepartnern von Bombardier Transportation, der Wilhelm Schmidt GmbH und der AMIC GmbH leichte und stabile Frontpartien für Schienenfahrzeuge aus Aluminiumschäumen.

Die Entwicklung neuer, innovativer Werkstoffe - Stichwort Materialeffizienz - ist einer der strategischen Schwerpunkte von *profil.metalI*. Insofern ist die Entscheidung der Jury für uns auch eine Bestärkung, die Effizienztechnologien weiterhin in den Fokus der Netzwerkarbeit zu stellen. Wir gratulieren unserem langjährigen Kooperationspartner, der BTU-Cottbus zum Technologietransfer-Preis 2009!

[3] Erschließung neuer Produkte, Verfahren und Märkte

profil.metall konzentriert sich auf die bisher strategisch entwickelten und praktisch vorbereiteten Maßnahmen, wie sie in folgendem Schaubild nochmals (vgl. profil.metall-info Nr.5) hervorgehoben werden. Weitere Projekte in dieser Leitmarktorientierung werden geplant und realisiert.



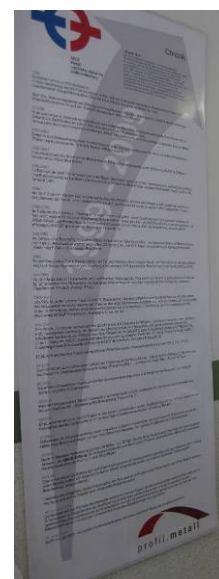
Verladezelle Gepäcklogistik

Partner dieses Projekts sind die Netzwerkunternehmen Unitechnik und Richtsteig in Zusammenarbeit mit Projektlogistik Wildau. Die Verladezelle wird auf der Konferenz „Synergien mit Stahl“ am 5. November erstmals einem größeren Fachpublikum vorgestellt. Unterstützt wird in den nächsten Monaten die Vermarktung dieser Verladezelle für Flughäfen (BBI u.a.).

Kompetenzzentrum Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten

Mit Unterstützung von profil.metall entwickelte unser regionaler Partner EEP L gemeinsam mit den Unternehmen des Netzwerks Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg das Konzept des Kompetenzzentrums Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten (TFO) für die Region. Das Kompetenzzentrum hat mit der Schweißfachkursstätte erfolgreich die "Säule" Qualifikation aufbauen können.

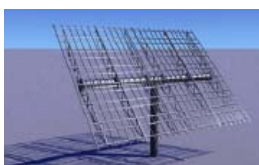
Die 2. Säule der Technologieentwicklung gilt es nun systematisch zu entwickeln. Zwei wichtige Projekte dazu werden derzeit konzipiert. Es geht zum einen um das Trennen und Fügen dicker Bleche wie sie z.B. im Windanlagenbau Verwendung finden, zum anderen um die Verbindung verschiedener Schweißtechniken für Hochleistungsanlagen (Hybrid- bzw. mehrlagiges Schweißen) gemeinsam mit der BTU. Beide Projekte können für verschiedene Netzwerkunternehmen verfahrenstechnisch von großer Bedeutung werden.



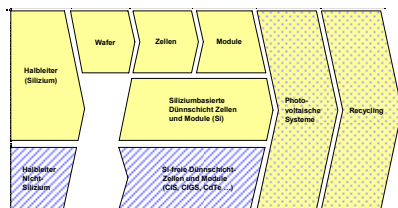
CO₂-Reduzierung am Hochofen

Eine revolutionäre Technologie wird von ArcelorMittal ab 2010 am Standort Eisenhüttenstadt getestet. Dabei soll Kohlenmonoxid aus dem im Hochofenprozess entstehenden Gichtgas herausgefiltert und erneut für die Produktion verwendet werden. Das Projekt wird mit Bundesmitteln gefördert. *profil.metal* wird dieses Großprojekt mit Laufzeit bis 2015 begleiten und aus dem Netzwerk heraus unterstützen. Dies wurde am 04.09. mit dem Geschäftsführer Technik von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, Hans-Ulrich Schmidt, und dem Direktor Strategie und Technologie, Joachim Buchwalder, vereinbart.

Markterschließungsprogramm Solarindustrie



Für den Leitmarkt „Erneuerbare Energien“ stellt sich *profil.metal* auf mit einem Markterschließungsprogramm, d.h. einem konkreten Angebot der Netzwerkpartner im Branchenkompetenzfeld Metall an die Solarunternehmen auf ihrer Wertschöpfungskette. Die Solarindustrie ist in Brandenburg auf allen Wertschöpfungsstufen – von Vorprodukten, wie Solarglas oder Silizium, über Waferproduktion sowie Zell- und Modulhersteller auf kristalliner und Dünnschicht-Basis bis zu photovoltaischen Systemen – vertreten. Diese innovativen und perspektivisch wachsenden Produktionszweige eröffnen zahlreiche Schnittstellen auch mit der Metallindustrie.



Synergien zwischen den Branchen können entlang der gesamten solaren Wertschöpfungskette – bspw. im Maschinen- und Produktionsanlagenbau, in der Oberflächenbearbeitung, bei Tracking-Systemen oder im Rahmenbau und mit bereits laufenden Projekten (InnoStructure / strukturierte Bleche) – genutzt werden. Dabei sind auch vielfältige Werkstofffragen zu lösen. Sie stellen ein innovatives Entwicklungspotenzial dar.

Zur Erschließung der genannten Synergien gilt es, Projekte und Maßnahmen mit Einzelunternehmen der Solarindustrie und mit dem geplanten GA-Netzwerk dieser Branche zu entwickeln.

Getriebereparatur für Windkraftanlagen

profil.metal versucht diesen interessanten Markt für seine Netzwerkunternehmen zu öffnen. Aktuell wird ein erstes Angebot für ENERTRAG zur Instandhaltung und Reparatur von Getrieben entwickelt und unterbreitet. Diesen Ansatz gilt es auszubauen, d. h. weitere Unternehmen der Windenergie auf der Nachfrageseite anzusprechen und weitere Unternehmen der Metallindustrie auf der Angebotsseite zu gewinnen, um im Verbund Projekte realisieren zu können. Vorbereitet wird ein Forum "Neue Märkte" zum Thema Windenergie mit dem Wirtschaftsforum Prenzlau und Netzwerkunternehmen.

Zugang zu internationalen Märkten



Internationalisierung und transnationale Zusammenarbeit sind strategische Schwerpunkte der Netzwerkarbeit von *profil.metal*. Wesentliches Ziel ist es, für die Netzwerkmitglieder auch international Kontakte zu anderen Unternehmen und Netzwerken der Branche und Märkten zu erschließen.

profil.metal auf der ITM Poznań

So hat *profil.metal* vom 16. bis zum 19. Juni diesen Jahres die Gelegenheit genutzt, das Netzwerk auf der **Internationalen Industriemesse in Poznań "Innovation-Technologie-Maschinen"** in Polen zu vertreten. Die ITM Poznań ist die größte Industrietechnik-Messe Osteuropas.



ITM Poznań

profil.metall

gemeinsam mit der
Branchentransferstelle
Stahl Metall Elektro
und dem
InnoStructure Projekt
der BTU Cottbus



InnoStructure



Kooperation von profil.metall mit polnischem Metallnetzwerk LKM



In Übereinstimmung mit der strategischen Ausrichtung auch auf internationale Zusammenarbeit und Märkte kooperiert *profil.metall* mit dem polnischen Netzwerk **Lubuski Klaster Metalowy** (LKM) aus **Gorzów, Wlkp.**

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wurden auf einem Treffen der beiden Netzwerke im März 2009 gelegt. Auf der Internationalen Industriemesse Poznan konnte am 18. Juni in einem weiteren Schritt die Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung einer **Kooperationserklärung** ausgebaut und manifestiert werden.

Darin vereinbaren *profil.metall* und LKM, die Zusammenarbeit zwischen den Netzwerken zu intensivieren und die gegenseitige Vernetzung weiter auszubauen sowie insbesondere grenzüberschreitende Kontakte und Geschäftsbeziehungen zwischen den jeweiligen Mitgliedsunternehmen zu fördern und eine gemeinsame Kooperationsplattform aufzubauen.

Weitere Informationen zur Kooperation mit dem Lubuski Klaster Metalowy sowie zu den Unternehmen des LKM und deren Angeboten finden Sie auch in der Rubrik „Internationale Zusammenarbeit“ auf unserer Internetseite www.profil-metall.de.



Impulse aus Trendstudien und Fachveranstaltungen

Zur Erschließung neuer Märkte und Produkte werden Trendstudien und Fachveranstaltungen durchgeführt.

- a. Im Auftrag von *profil.metall* erstellte Projektlogistik Wildau eine Trendstudie Flughafenlogistik zur Konkretisierung von Schnittstellen der Metallindustrie z. B. im Behälterbau. Sie wird auch auf der Konferenz Synergien mit Stahl vorgestellt.
- b. Technologie-Forum "Wissenschaft vor Ort"

[4] Unternehmen des Netzwerks

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen einzelne Unternehmen des Netzwerks vor.
Heute:

Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt GmbH



Die **Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt GmbH** ist ein Unternehmen der **DSD Steel Group GmbH** und hat sich seit Jahrzehnten erfolgreich auf dem Sektor Maschinen- und Anlagenbau, der umfassenden industriellen Instandhaltung sowie Industriemontagen und Anlagenumbauten etabliert. Mehr als 200 Beschäftigte sind in Eisenhüttenstadt für Ferrostaal tätig. Auch in der aktiven Netzwerkarbeit in *profil.metall* kommt Ferrostaal als einem der Gesellschafter eine zentrale Bedeutung zu.

Schwerpunkte des Unternehmens liegen in der komplexen Realisierung von Projekten in der metallurgischen Industrie, in der Neufertigung und Regenerierung von Ersatzteilen sowie der Montage schlüsselfertiger Anlagen, in der Demontage, dem Umbau, dem Einmessen und Montieren bestehender Ausrüstungen, in Baugruppenreparaturen für Stranggussanlagen, der Kranbahnvermessung und dem Kranschienenwechsel sowie Inbetriebnahmen.



Ein wesentlicher Baustein für die Qualitätssicherung bei der Herstellung der Erzeugnisse ist die Überwachung der Produktion durch externe Organisationen bzw. deren erteilte Zulassungen. Ferrostaal Eisenhüttenstadt kann unter anderem zahlreiche Eignungen für komplexe Schweißarbeiten, Verfahrensprüfungen für Schweißverfahren MAG, UP, E, BH und WIG und die Prüfberechtigung für Eindringprüfung Stufe 2 nachweisen.

Darüber hinaus machen erfahrene Fachkräfte, die ständige Erweiterung des Know-hows sowie moderne Ausrüstungen Ferrostaal zu einem erfolgreichen, kompetenten und verlässlichen Partner. Ferrostaal Eisenhüttenstadt ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert und besitzt ein SCC-Zertifikat.

Geschäftsführer und Ansprechpartner der Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt GmbH ist Wolf-Rüdiger Kriebel, Tel.: 03364 – 428100.

Weiteres unter www.profil-metall.de oder direkt www.dsd-ehs.com.

Termine

- 19.09.2009 10. Unternehmerkontaktbörse für den Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Elster
- 06.10.2009 Breitband für den Mittelstand - Potsdam
- 08.10.2009 WTT-Kooperationsforum "Funktionelle Oberflächen" - Berlin
- 13.-15.10.2009 maintain – Fachmesse für industrielle Instandhaltung München
- 03.11.2009 Technologietag Mitteldeutschland –
„Photovoltaik Herausforderung und Perspektive“ - Berlin
- 05.11.2009 Synergien mit Stahl – Forum Neue Märkte - Eisenhüttenstadt
- 25.11.2009 III. Automobilzuliefertag Ostbrandenburg - Eisenhüttenstadt

- 19.-23.04.2010 Hannover Messe – Leitmesse für industrielle Zulieferer und Leichtbau

Starke Partner von profil.metall an Ihrer Seite

| | | | |
|--|---|--|---|
| ArcelorMittal Eisenhüttenstadt |  | Kjellberg Finsterwalde |  |
| Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt |  | | |
| Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V. |  | ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg |  |
| Wirtschaftsforum Prenzlau e.V. |  | Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim |  |
| Panta Rhei – Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe an der BTU Cottbus |  | ZukunftsAgentur Brandenburg |  |

Unterstützt von

| | | | |
|------------------------------|---|-----------|---|
| Industrie- und Handelskammer |  | IG Metall |  |
|------------------------------|---|-----------|---|

www.profil-metall.de

Ihre Ansprechpartner

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dr. Gerhard Richter, IMU-Institut ist der Koordinator von profil.metall und gerne Ihr Ansprechpartner Tel.: 0 30-29 36 97 0 E-Mail: contact@profil-metall.de |  | ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg Mirko Freigang Tel.: 03531-71 79 80 E-Mail: m.freigang@eepl.de |  |
| Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V. Dr. Hansjörg Hartmann, Daniel Schwaneberger Tel.: 033 64-375 144 E-Mail: d.schwaneberger@kompetenznetzwerk-ehst.de | | Wirtschaftsforum Prenzlau e.V. Dr. Martin Grundmann Tel.: 030-31 01 74 71 E-Mail: grundmann@grundmann-consult.de |  |
| Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim Dietrich Bester Tel.: 0333 4-5 92 35 E-Mail: bestier-wito@barnim.de | | ZukunftsAgentur Brandenburg Dr. Philipp Steinkamp Tel.: 0335-55 71 6 00 E-Mail: philipp.steinkamp@zab-brandenburg.de |  |
| Casa – Netzwerk der Nachwuchsförderung Anke Prahtel Tel.: 033 64-28 00 345 E-Mail: prahtel@tu-cottbus.de | | Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro Gunda Fischer, Gregor Holst Tel.: 033 64-28 44 23 E-Mail: gunda.fischer@imu-berlin.de gregor.holst@imu-berlin.de |  |

Das Netzwerk **profil.metall** wird vom Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.